

Klassenmanagement

Handwerkszeug für den Unterricht

für Studierende im Praxissemester

Fachrichtung Lernen

ZENTRUM für SCHULPRAKTISCHE LEHRERAUSBILDUNG GELSENKIRCHEN

Seminar für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Praxissemester – Fachrichtung Lernen

Modernes Klassenmanagement ist ...

- sowohl eine Konkretisierung des erziehenden Unterrichts
- als auch eine forschungsbasierte Handwerkslehre guten Unterrichtens.

(vgl. Evertson

Modernes Klassenmanagement

Drei Bereiche nach Wellenreuther:

- 1. Vorausplanende Aktivitäten: die Einrichtung einer positiven Lernumgebung**
- 1. Proaktive, aktive und reaktive Handlungen und Maßnahmen im Unterricht**
- 1. Nachsorgende Handlungen und Maßnahmen**

Modernes Klassenmanagement

Drei Bereiche nach Wellenreuther:

1. Vorausplanende Aktivitäten: die Einrichtung einer positiven Lernumgebung:

- Vorbereitung des Klassenraums
- Planung der Unterrichtseinheiten
- Einholen von Informationen über die Klasse
- Planung der Einführung von Regeln sowie
- Planung von Konsequenzen bei Regelverletzungen

Modernes Klassenmanagement

Drei Bereiche nach Wellenreuther:

2. Proaktive, aktive und reaktive Handlungen und Maßnahmen im Unterricht

- auf Störungen reagieren
- Übergänge zwischen verschiedenen Unterrichtsphasen flüssig organisieren
- Techniken zur Aktivierung aller Schüler anwenden
- Leerzeiten vermeiden
- Methoden des „Time-Outs“ verwenden

In welchen Bereichen können Sie als Studierende im PSS aktiv werden?

Modernes Klassenmanagement

Drei Bereiche nach Wellenreuther:

3. Nachsorgende Handlungen und Maßnahmen

- Lernbedürfnisse ermitteln und
- Fördermaßnahmen einleiten
- Lösungen für chronische Verhaltensprobleme suchen auch durch Zusammenarbeit mit Lehrern sowie mit außerschulischen Instanzen wie Schulpsychologe, Eltern, Erziehungsberatung.

(Wellenreuther Friedrich Jahresheft 2009, S. 45)

In welchen Bereichen können Sie als Studierende im PSS aktiv werden?

Als Studierende im Praxissemester

- bewegen Sie sich in einem vorbereiteten und strukturierten Klassenraum,
- finden Sie Strukturen, Abläufe, Regeln, Routinen usw. vor,
- erleben Sie „Klassenmanagement“ in der Praxis ...

- können Sie Teilaspekte von „Klassenmanagement“ und Handwerkszeug für ihr eigenes Lehrerhandeln und Lehrerverhalten erproben und üben und dabei
- die besonderen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt Lernen in den Blick nehmen.

Auswahl für Studierende im Praxissemester

Unterricht für SuS im FSP Lernen

- Unterrichtsprinzipien
- Auswahl und Gestaltung von Lernmitteln
- Gestaltung der Lernumgebung

Unterrichtsplanung

- Ideen für förderzielorientierte Unterrichtsstunden
- Unterrichtsskizze/Verlaufsplanung
- Phasierung von Unterricht
- Orientierung an Lernvoraussetzungen und Förderbedürfnissen

Lehrerverhalten

- Grundhaltung
- Lehrerverhalten
- Lehrersprache
- Nonverbale Aspekte des Lehrerhandelns

Unterricht für Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt Lernen (vgl. Handreichung zur sonderpädagogischen Fachlichkeit im Förderschwerpunkt Lernen Bez.reg. Münster 2015, S. 62 - 67.)

Unterrichtsprinzipien

- Ganzheitlichkeit und Vielsinnigkeit
- Lernen durch Handeln
- Strukturierung
- Berücksichtigung der Lernausgangslage
- Transparenz von Zielen und Inhalten
- Lehrersprache

Welches „Prinzip“ ist für Sie das wichtigste? Was können/Was werden Sie im Praxissemester tun, um es umzusetzen?

Bewertung von Lernmitteln

Fünf von sieben Leitideen nach Wember:

- fachwissenschaftlich und fachdidaktisch korrekt
- lebenspraktisch bedeutsam
- entwicklungsangemessen
- diagnostisch fundiert
- durchgängig differenziert

Auswahl und Gestaltung von Lernmitteln

- Fokussierung auf das Wichtige
- sinnvolle Portionierung
- eindeutige, schriftliche Arbeitsanweisungen
- Sammlung von Arbeitsergebnissen
- Textoptimierung

Sprü (Seminarpraktische Übung): Eine Aufgabe aus einem Schulbuch vereinfachen/ anpassen. Arbeitshilfe: Regeln „Leichte Sprache“

Gestaltung von Lernumgebungen

- Positive, angstfreie Lernatmosphäre
- Fehlerkultur
- Strukturierung des Raumes
- Strukturierung der Zeit
- Verfügbarkeit und Nutzbarkeit von Medien

Übung/Austausch zu: Gestaltung der Lernumgebung

Fotos: Körpersprache des Lehrers

Worauf will **ich** achten?

Fotos: Tafelbilder, Medien, Klassenraumgestaltung

- 1. Zu welchem Förderbereich/ Förderzielschwerpunkt wurde jeweils gearbeitet?*
- 2. Gestaltung: Was fällt positiv auf, was würde ich anders machen?*
- 3. „Wir haben doch keine Tafeln mehr!“ – Wie mache ich es mit digitalen Medien und Mitteln?*